

# AKTUALISIERTE INFORMATIONSLAGE ZUM FILM „FLUCHT AUS DEM TODESLAGER - CAMP 14 / NORDKOREA“

**CAMP 14**  
TOTAL CONTROL ZONE

Der Film ist keine reine Faktensammlung und beschreibt in künstlerisch gestalteter Form die Deformation von Menschen durch ein totalitäres Regime, bei welcher bisweilen die Grenzen zwischen Tätern und Opfern verschwimmen.

Der Protagonist des Filmes, *Shin Dong-hyuk*, hat im Januar 2015 einige Details seiner Aussagen im Film hinsichtlich Zeitpunkte und Orte revidiert. An der Hinrichtung seiner Mutter und des Bruders sowie an seinen Haftbedingungen und generellen Grundaussage des Filmes bestehen jedoch keine Zweifel bzw. ändert sich nichts.

Sein Fall ist nur einer von vielen Fällen der schrecklichen Misshandlungen an Gefangenen in nordkoreanischen Straflagern. Etwaige Unstimmigkeiten in seiner Aussage haben keinen Einfluss auf das Gesamtbild des ausführlich belegten Ausmaßes an Menschenrechtsverletzungen in Nordkorea, welche die Vereinten Nationen als „einmalig in der heutigen Gesellschaft“ beschrieben haben.

Die Änderungen in seiner Aussage beeinflussen auch nicht die Glaubwürdigkeit des ausführlichen, im Februar 2014 veröffentlichten Berichtes der *UNO-Untersuchungskommission zu den Menschenrechten in Nordkorea*. Die Kommission sprach mit mehr als 80 Zeugen und mehr als 240 anderen vertraulichen Quellen. *Shin Dong-hyuk*, dessen Fall auf einer der 350 Seiten des Berichtes behandelt wird, war nur einer dieser Zeugen.

Auch das im Film interviewte ehemalige Wachpersonal der nordkoreanischen Straflagern bestätigt die im Film dargestellten Zustände in den Lagern.

**AMNESTY**  
INTERNATIONAL



**arte**

**BR** BAYERISCHES  
FERNSEHEN

Koordinationsgruppe Korea  
[www.amnesty-korea.de](http://www.amnesty-korea.de)